

Blühkalender der Doldenblütengewächse (Apiaceae) für Wildbienen in Gärten

Wildbienen benötigen ein großes Angebot an Doldenblütlern in Gärten. Die Kombination verschiedener Arten und Blütezeiten sorgt für ein gutes Pollenangebot während der gesamten Lebensdauer der Wildbienen. Das folgende Dokument zeigt, wie es geht.

Die Tabelle ist nach Bedeutung geordnet: Ganz oben stehen die besonders wichtigen Wildbienenpflanzen, ganz unten stehen die Vertreter der Pflanzenfamilie, deren Bedeutung für Wildbienen in Gärten gering oder unbekannt ist. Für ein gutes Pollenangebot sollten die obersten 3 Pflanzen mit unterschiedlichen Blütezeiten aus dem mittleren Tabellenbereich kombiniert werden. Je höher die Anzahl der gepflanzten Exemplare, desto besser für den Wildbienen-Nachwuchs. Die untersten 14 Tabellenplätze locken möglicherweise zu wenig Wildbienen an.

Artname/Blütemonat u. Farbe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Wilde Möhre (<i>Daucus carota</i>)						x	x	x	x	x		
Wiesenkerbel (<i>Anthriscus sylvestris</i>)				x	x	x						
Mannstreu (<i>Eryngium: planum, campestre, alpinum</i>)							x	x	x			
Giersch (<i>Aegopodium podagraria</i> (wuchert extrem))					x	x						
W-Bärenklau (<i>Heracleum sphondylium</i>)						x	x	x	x			
Heilwurz (<i>Seseli libanotis</i>)							x	x	x			
Haarstrang (<i>Peucedanum: alle Arten</i>)						x	x	x				
Pastinake (<i>Pastinaca sativa</i>)							x	x	x			
Strahlendolde (<i>Orlaya grandiflora</i>)					x	x	x	x				
Koriander (<i>Coriandrum sativum</i>)					x	x	x					
Rosskümmel (<i>Laser trilobum</i>)					x	x						
Engelwurz (<i>Angelica archangelica</i>)							x	x	x			
Waldengelwurz (<i>Angelica sylvestris</i>)						x	x	x	x			
Große Bibernelle (<i>Pimpinella major</i>)						x	x	x	x			
Kleine Bibernelle (<i>Pimpinella saxifraga</i>)						x	x	x				
Liebstockel (<i>Levisticum officinale</i>)							x	x				
Gewöhl. Klettenkerbel (<i>Torilis japonica</i>)						x	x					
Striemensame (<i>Molopospermum peleponnesiacum</i>)						x	x					
Sichelmöhre (<i>Falcaria vulgaris</i>)							x	x	x			
Kälberkropf (<i>Chaerophyllum: alle Arten</i>)				x	x	x	x	x				
Laserkraut (<i>Laserpitium: alle Arten</i>)						x	x	x				
Knorpelmöhre (<i>Ammi majus/visnaga</i>)						x	x	x	x	x		
Kerbel (<i>Anthriscus cerefolium</i>)				x	x							
Speisemöhre (<i>Daucus carota ssp. sativus</i>)						x	x					
Süßdolde (<i>Myrrhis odorata</i>)					x	x	x					
Petersilie (<i>Petroselinum</i>)						x	x					
Sterndolde (<i>Astrantia major</i>)						x	x	x				
Wiesenkümmel (<i>Carum carvi</i>)				x	x							
Dill (<i>Anetum graveolens</i>)							x	x	x			
Anis (<i>Pimpinella asinum</i>)							x	x				
Fenchel (<i>Foeniculum</i>)							x	x	x			
Hasenohr (<i>Bupleurum falcatum</i>)						x	x	x	x			
Bärwurz (<i>Meum athamanticum</i>)					x	x						
Meerfenchel (<i>Crithmum maritimum</i>)						x	x	x				

Doldenblütengewächse mit ihren weißen tellerförmigen Blütenbällen sind ein fester Bestandteil moderner Staudengärten. Für Sandbienen, Maskenbienen und Schmalbienen sind sie eine wichtige Pflanzenfamilie. Der Nektar ist besonders leicht zu erreichen. Deshalb trifft man auf den Blüten von Liebstöckel, Dill und Co eine Vielzahl von Insekten an – die Wildbienen sind nur eine kleine Gruppe darunter. Für die Beobachtung ist es wichtig zu wissen, dass die meisten Blütenbesucher zur Wespen- und Schwebfliegenverwandtschaft gehören und die Wildbienen oft unscheinbar sind.

Ein durchgehendes Blütenangebot mit sehr gutem Wert für Wildbienen lässt sich leicht bereitstellen mit Wiesenkerbel (*Anthriscus sylvestris*) und Mannstreu (z.B. *Eryngium campestre*) und wilder Möhre (*Daucus carota*) (Möhre stirbt nach der Blüte ab und erhält sich durch Aussaat).

Vor dem Giersch (*Aegopodium prodragraria*) sei hingegen ausdrücklich gewarnt – da er alles andere überwuchert oder unterwandert schadet er dem Wildbienengarten mehr als er nützt.

Die meisten Doldenblütler sind kurzlebig und sterben nach der Blüte ab. Wer es langlebiger mag, sollte die seltenen, jedoch hochspannenden Haarstrang-Arten (z.B. *Peucedanum officinale*) ausprobieren. Langlebige Leitstauden mit eher unbekanntem Wert für Wildbienen sind der mediterrane Striemensame (*Molopospermum peleonnesiacum*) und das Liebstöckel. Auch das Mannstreu und die Bibernelle sind ausdauernd.

Zahlreiche heimische Doldenblütler scheinen weniger auf Wildbienen, als mehr auf Wespenarten, Ameisen, Käfer usw. ausgerichtet zu sein. Fenchel, Dill, Engelwurz, Hasenohr, Kümmel und Weitere sind sicher spannende Pflanzen. Für Wildbienen darf man allerdings nicht zu viel von ihnen erwarten.

Die Angaben zur Blütezeit entsprechen den trockenheißen Tiefenlagen Deutschlands und können variieren.

Weitere Informationen und Bilder gibt es unter:

<http://www.wildbienengarten.de/pflanzenplaner/doldenblütler>

www.floraweb.de bietet weitere Informationen zu den Pflanzenarten

Genauere Informationen, welche Wildbiene welche Pflanze zum Pollensammeln besucht, sind in dem folgenden Buch von Paul Westrich enthalten: Die Wildbienen Deutschlands, Ulmer Verlag 2018.



Die wilde Möhre



Das flachblättrige Mannstreu